

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich für das Sesshin vom 28. Oktober -
1. November 2009 in Weimar-Buchenwald an.
Die Teilnahmegebühr zahle ich bar vor Ort.

In der 1. Oktober-Hälfte erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung, die
auch Hinweise darauf enthält, was Sie zu dem Sesshin mitbringen
müssen.

Name:

Vorname:

Anschrift:

PLZ Stadt:

Telefon:

Email:

Datum:

Unterschrift:

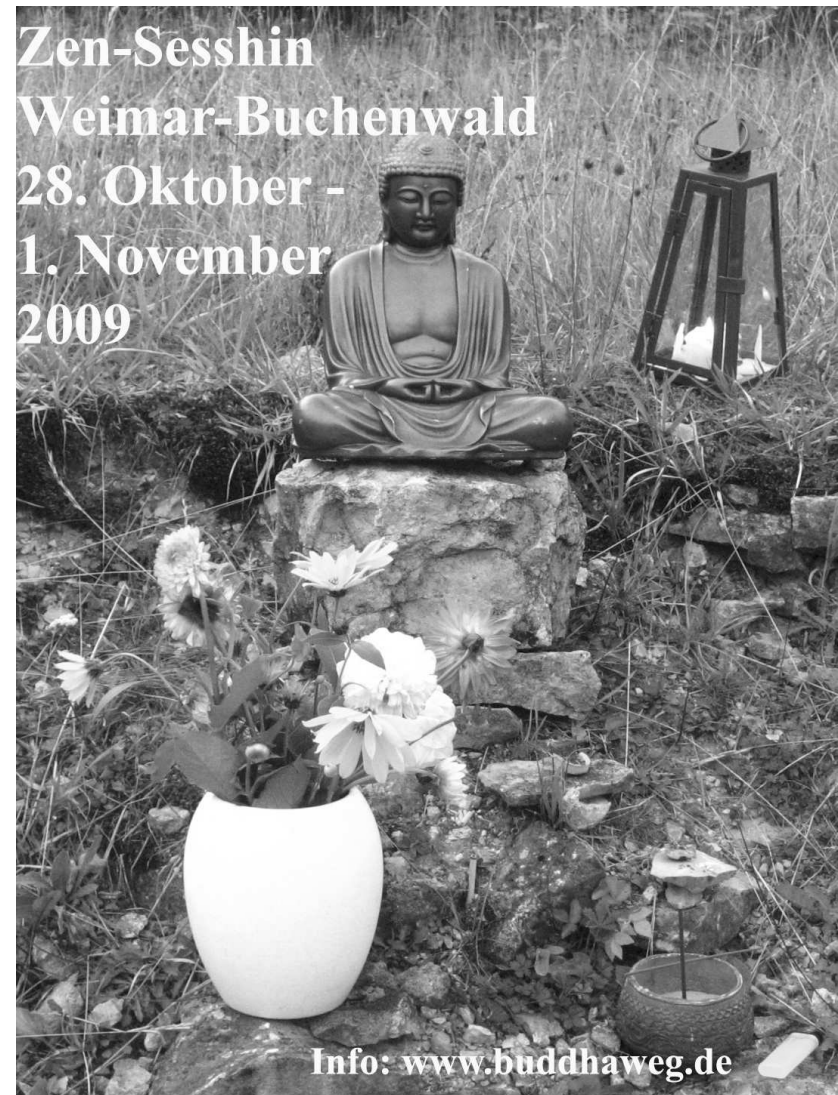
Bitte vor dem 10. Oktober senden an:

BUDDHA WEG-SANGHA

Mitglied der Association Bouddhiste Zen d'Europe
und der Deutschen Buddhistischen Union

Grünwalder Str. 68
42657 Solingen

Tel.: 0212/200339 Email: info@buddhaweg.de
www.buddhaweg.de



Beginn: Mittwoch, 28. Oktober 2009, 18.00
Ende: Sonntag, 1. November 2009, 11.00
Leitung: Heinz-Jürgen Metzger
 Heinz-Jürgen Metzger steht in der Tradition des Zen, wie es von Taisen Deshimaru Roshi weitergegeben wurde. Er ist Schüler von Zen-Meister Roland Rech, der ihn 1991 zum Mönch ordinierte. Viele Jahre lang gehörte er zur spirituellen Leitung der von Bernie Glassman Roshi gegründeten überkonfessionellen Auschwitz-Retreats. Seit 2001 leitet er Retreats und Sesshins im ehemaligen KZ Weimar-Buchenwald.

Assistenz: Ines Steggewentze

Unterbringung: Ein-, Zwei- oder Dreibett-Zimmer in der Jugendbegegnungsstätte Buchenwald
 99427 Weimar
 Telefon: 03643/430190

Verpflegung: vegetarisch
 beginnend mit dem Abendessen am 28. Oktober
 endend mit dem Frühstück am 1. November

Kosten:

Unterkunft und Verpflegung	145.- €
Organisation	<u>50.- €</u>
	195.- €

Spende: Die 195.- € decken die Kosten, enthalten aber kein Honorar für den Leiter des Sesshins. Rechnen Sie daher bitte eine Spende für die BUDDHAWEG-SANGHA zu den angegebenen Kosten. Danke!

Veranstalter: BUDDHAWEG-SANGHA
 Grünwalder Str. 68
 42657 Solingen

Information: Tel.: 0212/200339 Email: info@buddhaweg.de

Anmeldung: bitte vor dem 10. Oktober schriftlich beim Veranstalter

Mit dem Bau des KZ Buchenwald wurde 1937 begonnen. Zunächst war es für politische Gegner des Naziregimes, vorbestrafte Kriminelle, so genannte Asoziale, Juden, Zeugen Jehovas und Homosexuelle bestimmt. Mit Beginn des 2. Weltkrieges wurden Menschen aus der Sowjetunion, Frankreich, Italien, Belgien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen und Dänemark eingeliefert. Anfang 1945 wurde das Lager Endstation für Evakuierungstransporte aus dem KZ Auschwitz.

Die Häftlinge wurden zur Arbeit eingesetzt und durch Arbeit getötet. Andere starben an Unterernährung, Krankheit, durch medizinische Versuche oder Willkür der SS. Insgesamt waren hier über 250.000 Menschen inhaftiert, von denen mehr als 50.000 starben.

Auch wurden in Buchenwald auf Befehl des Oberkommandos der Wehrmacht mehr als 8.000 sowjetische Kriegsgefangene von Sonderkommandos der SS erschossen.

Zwischen 1945 und 1950 internierte der sowjetische Sicherheitsdienst hier fast 30.000 Menschen, von denen mehr als 7.000 starben.

An diesem Ort des Leidens und Sterbens, aber auch der Hoffnung und des Widerstandes werden wir Zazen praktizieren, die Haltung einnehmen, in der Buddha erwachte. Unser schweigendes Sitzen ist nicht Ausdruck von Indifferenz im Angesicht des Grauens, das hier in der Vergangenheit geschehen ist und heutzutage anderswo geschieht. Das Schweigen erlaubt uns vielmehr, über unsere begrifflichen Kategorien hinauszugehen und mit unserer wirklichen Natur, der Buddha-Natur, in Berührung zu kommen.

In Buchenwald werden wir aufhören, unsere Augen davor zu verschließen, dass in jedem und jeder von uns die Gifte Gier, Hass und Verblendung wirken, und die Gegenmittel Großzügigkeit, Mitgefühl und Weisheit entwickeln. In Zeremonien werden wir der Opfer und Täter gedenken und Texte der Zen-Tradition rezitieren.

Wir werden auf dem Gelände der Gedenkstätte arbeiten, uns mit der Geschichte des Ortes auseinander setzen und über unser Erleben sprechen.

Ich lade Sie herzlich zum Sesshin in Weimar-Buchenwald ein!

Heinz-Jürgen Metzger